

Der Welschdorfgarten „Die grüne Seele Oppenheims“

So hat Ruth Bindewald ihren Planungsvorschlag zur Aufwertung des Welschdorfgartens überschrieben. Sie ist eine von 22 Studierenden der Hochschule Geisenheim university, die sich auf Anregung des Oppenheimer Geschichtsvereins mit dem Thema beschäftigten (wir berichteten) und das ist nur eine der treffenden Überschriften. Im Rahmen eines Stammtisches haben nun Frau Annina Kreißl, Assistentin von Frau Prof. Dr. Hottenträger (Leiterin des Studienganges „Landschaftarchitektur“) und Katharina Nauth, die eine zusammenfassende Darstellung als Abschluss ihres Studiums verfassen will, zehn dieser Pläne in Oppenheim vorgestellt. Den Ideen waren fast keine Grenzen gesetzt, zu beachten jedoch der Naturschutz, der Denkmalschutz und der Nachbarschaftsschutz, denn eine oft bespielbare Aktionsfläche soll der historische Garten nicht werden. Auf die bioklimatische Funktion dieser Fläche in der bebauten Altstadt sei hingewiesen.

Aber eben ein wenig aufgewertet soll er werden, damit er nicht weiter vor sich hindämmert, in Vergessenheit gerät, sondern, dass seine Präsenz im Bewusstsein der Oppenheimer Bürger wiederbelebt wird. Nach der Vorstellung der Pläne, die von jungen, unbeeinflussten, auswärtigen Menschen erstellt wurden, galt es beim Stammtisch, und das war das Ziel der Veranstaltung, Vorstellungen und Ideen Oppenheimer Bürger zu sammeln. Frau Nauth wird die vorgestellten Konzepte mit den Anregungen der (anwesenden) Oppenheimer zu einem Plan verarbeiten, Planungsalternativen und (das gehört auch zum Thema der Arbeit)

Kostenvarianten aufzeigen. Das Ergebnis wird, so ist es geplant, noch im Dezember 2015 im Zuge eines weiteren aktuellen Stammtisches präsentiert. Die anwesenden über 50 Vereinsmitglieder und Interessenten zeigten reges Interesse am Thema und schrieben eifrig ihre Anregungen auf die verteilten Karteikarten. Eine bemerkenswerte Veranstaltung für den Oppenheimer Geschichtsverein war es am Ende. Mit einem kleinen Weinpräsent wurden die Gäste aus Geisenheim herzlichst verabschiedet.